

Zuschauer

Entschuldigt:

Wolter, Judith
Dr. Portz, Thomas

Pro Köln
CDU

Der Vorsitzende, Herr Bezirksbürgermeister Fuchs, eröffnet die 26. Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim in der Wahlperiode 2014/2020 und begrüßt alle Anwesenden.

Zur Aufnahme in die aktuelle Tagesordnung liegen sechs verfristete Vorlagen vor:

TOP 9.1.3 „Vergabe von bezirksorientierten Mitteln für das Haushaltsjahr 2018“

TOP 9.2.4.1 „Änderungsantrag der „Die Linke“ im Rat der Stadt Köln zum Luftreinhalteplan – Position der Stadt Köln zur Fortschreibung des Luftreinhalteplans“

TOP 9.2.8 „Planungsaufnahme zur Errichtung eines Erweiterungsbaus für die GGF Kopernikusstraße 40-42, 51065 Köln“

TOP 9.2.9 „Beschaffung und Aufstellung von Containereinheiten zur kurzfristigen Schaffung dringend notwendiger zusätzlicher Schülerplätze“

TOP 9.2.10 „Städtebauliches Planungskonzept Otto-Langen-Quartier (ehemals Möhring-Quartier) in Köln-Mülheim; hier: Anhörung der Bezirksvertretung Mülheim zum Planungskonzept, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung der weiteren Planung“

TOP 10.2.12 „Umsetzung der Mindeststandards zur „Standortübergreifende Unterstützung der Ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit“.

Zur Aufnahme der verfristeten Vorlagen bestehen keine Bedenken.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs schlägt vor, TOP 9.2.4 „Luftreinhaltung – Position der Stadt Köln zur Fortschreibung des Luftreinhalteplans“ sowie TOP 10.2.3 „Zielbild 2020 – Maßnahmen zur Stärkung des städtischen Ordnungsdienstes“ vorzuziehen.

Der vorgenannte TOP 9.2.4 „Luftreinhaltung – Position der Stadt Köln zur Fortschreibung des Luftreinhalteplans“ wurde noch um die Anlagen 6 (Ergänzung Luftreinhaltung) und 7 (Auszug aus dem Beschlussprotokoll des Gesundheitsausschusses vom 16.01.2018) ergänzt.

Zudem wurde TOP 9.2.3 „Erweiterung der Feuer- und Rettungswache 9 in Köln-Mülheim – hier: Weiterplanungsbeschluss“ um die Anlage „Auszug aus dem Beschlussprotokoll des Gesundheitsausschusses von 16.01.2018“ ergänzt.

Hierzu bestehen keine Bedenken.

Da die Petenten zu TOP 2.3 (Bürgereingabe zu Hundefreilaufflächen im Böckingpark“ und TOP 9.2.4 „Bürgereingabe zur Bedarfsanfordernde Fußgängersignalanlage Heidelberger Straße“ nicht anwesend sein können, baten diese, die Tagesordnungspunkte zu vertagen, damit sie in der nächsten Sitzung dazu Stellung nehmen können.

Auch hierzu bestehen keine Bedenken.

Als Stimmzähler werden Frau Brock-Storms, Herr Rossbach und Frau Schlömer benannt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

- 1.1 Möglichkeiten zur Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes am Bahnhof Mülheim
- 1.2 Unfälle auf der Buslinie 150
- 1.3 Mülheimer Brücke: Kontrolle des Fahrverbotes für Fahrzeuge mit einem tatsächlichen Gewicht von mehr als 30 T

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrsberuhigter Bereich Adam-Stegerwald-Straße 19-29 (Az.: 02-1600-37/17)
1673/2017
- 2.2 Bürgerantrag auf Umbenennung der Elisabeth-Moses-Straße in Köln-Dellbrück
AN 3162/2017 TOP 2.1
3937/2017
- 2.3 Hundefreilauffläche im Böckingpark
4031/2017
- 2.4 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Bedarfsanfordernde Fußgängersignalanlage Heidelberger Straße (Az.: 02-1600-111/17)
3533/2017

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Verkehrliche Maßnahmen auf der Bergisch Gladbacher Straße
hier: mündliche Nachfragen in der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 11.09.2017, TOP 7.1.2
3503/2017

7.1.2 Beginn Zeitpunkt der Umsetzung der Maßnahme Dellbrücker Hauptstraße
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 04.12.2017, TOP 7.2.1
3643/2017

7.1.3 Umbau und Überweg an der Bushaltestelle Imbacher Weg
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung der Bezirksvertretung
Mülheim am 10.07.2017, TOP 7.2.3
3058/2017

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Anfrage des EMT Herr Tücks: Zustand der Holweider Autobahnbrückenüberführung
AN/0055/2018

7.2.2 Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion: Asphaltflicken im Pflaster der Elisabeth-Breuer-Straße nahe der Frankfurter Straße
AN/0057/2018

7.2.3 Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion: Zustand des Wohnhauses Bergisch Gladbacher Straße 93
AN/0058/2018

8 Anträge

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion: Wiederherstellung der Brücke über den Mutzbach in den ursprünglichen Zustand (Brückenmauer statt Leitplanke)
AN/0022/2018

- 8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 9 Verwaltungsvorlagen**

- 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

 - 9.1.1 5-Jahresprogramm der Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen, Mülheim
2404/2017
 - 9.1.2 Einziehung eines Teilstückes der Regentenstraße vor der Lutherkirche in Köln-Mülheim
0031/2018
 - 9.1.3 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln für das Haushaltsjahr 2018
0273/2018

- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

 - 9.2.1 Richtlinie für die Benennung von Straßen
2998/2017
 - 9.2.2 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe; hier: "DBC Don-Bosco-Club Köln gGmbH"
3605/2017
 - 9.2.3 Erweiterung der Feuer- und Rettungswache 9 in Köln Mülheim. Hier: Weiterplanungsbeschluss
3409/2017
 - 9.2.4 Luftreinhaltung - Position der Stadt Köln zur Fortschreibung des Luftreinhalteplans
3428/2017

 - 9.2.4.1 Änderungsantrag zu TOP 5.1. Luftreinhalteplan - Position der Stadt Köln zur Fortschreibung des Luftreinhalteplans, DS 3428/2017
AN/0069/2018

- 9.2.5 Städtebauliches Planungskonzept Circus-Roncalli-Weg in Köln-Mülheim; Anhörung der Bezirksvertretung Mülheim zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes
3899/2017
- 9.2.6 Sportanlage Wuppertaler Straße, Köln-Buchheim
hier: Bau eines Umkleide- und Sanitärgebäudes mit Vereinsraum und Lager-
räumen
3376/2017
- 9.2.7 Weiterplanungsbeschluss Niehler Gürtel sowie Freigabe von investiven Aus-
zahlungsermächtigungen im Teilfinanzplan 1201 – Straßen, Wege, Plätze,
2871/2017
- 9.2.8 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Erweiterungsbaus für die GGS Ko-
pernikusstr. 40-42, 51065 Köln
2628/2017
- 9.2.9 Beschaffung und Aufstellung von Containereinheiten zur kurzfristigen Schaf-
fung dringend notwendiger, zusätzlicher Schülerplätze
3518/2017
- 9.2.10 Städtebauliches Planungskonzept Otto-Langen-Quartier (ehemals Möhring-
Quartier) in Köln-Mülheim
Hier: Anhörung der Bezirksvertretung Mülheim zum Planungskonzept, Be-
schluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung der weiteren Planung.
4014/2017

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

- 10.1.1 Offener Brief: Luftreinhaltung Clevischer Ring
0193/2018

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

- 10.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim
- 10.2.2 Unerledigte Anfragen und Anträge der laufenden Periode
- 10.2.3 Zielbild 2020 - Maßnahmen zur Stärkung des städtischen Ordnungsdienstes
2763/2017

- 10.2.4 Einrichtung von Umlauf-Wegesperren zum Elisabeth-Schäfer-Weg in Buchheim
hier: Antrag der CDU-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 09.10.2017, TOP 8.1.8
3666/2017
- 10.2.5 Flughafen Köln/Bonn - Generalsanierung der großen Start-/Landebahn (14L/32R)
3709/2017
- 10.2.6 Bürgerhaushalt 2016 - weiteres Vorgehen bei der Umsetzung der Vorschläge
3745/2017
- 10.2.7 Bauvoranfrage für die Errichtung von 6 Wohngebäuden, 4 Tiefgaragen sowie die Aufstockung von 15 Bestandswohngebäuden mit insgesamt 213 neuen Wohneinheiten auf den Grundstücken Piccoloministraße 293-319, Wilhelm-David-Straße 1-23, Buschfeldstraße 73-95, Zillstraße 1-11, Köln-Mülheim
3369/2017
- 10.2.8 Nachfrage zu Vorlage Nr. 2590/2017
Wohnbauvorhaben in Verbindung mit § 34 BauGB in den Stadtbezirken 1 - 9
3798/2017
- 10.2.9 Bauliche Einengungen auf dem Auenweg
3845/2017
- 10.2.10 Einführung Tempo 30 km/h auf der Bergisch Gladbacher Straße zwischen Otto-Kayser-Str./Diepeschrather Str. bis zur Stadtgrenze Bergisch Gladbach
hier: Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 04.12.2017, TOP 8.1.3
3956/2017
- 10.2.11 Information der Stadtentwässerungsbetriebe (StEB) über den Baubeginn von Maßnahmen an Kölner Gewässern: Maßnahme am Frankenforstbach FRA M5 (1. Abschnitt) - Uferrandstreifen und eigendynamische Entwicklung, Köln-Dellbrück
0195/2018
- 10.2.12 Umsetzung der Mindeststandards zu „Standortübergreifende Unterstützung der Ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit“
0179/2018
- 10.3 Bemerkungen zur Niederschrift**

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Möglichkeiten zur Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes am Bahnhof Mülheim

Die Einwohnerfrage kann in der Sitzung nicht beantwortet werden. Daher wird diese im Nachgang schriftlich beantwortet.

1.2 Unfälle auf der Buslinie 150

Die Einwohnerfrage kann in der Sitzung nicht beantwortet werden. Daher wird diese im Nachgang schriftlich beantwortet.

1.3 Mülheimer Brücke: Kontrolle des Fahrverbotes für Fahrzeuge mit einem tatsächlichen Gewicht von mehr als 30 T

Die Einwohnerfrage kann in der Sitzung nicht beantwortet werden. Daher wird diese im Nachgang schriftlich beantwortet.

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrsberuhigter Bereich Adam-Stegerwald-Straße 19-29 (Az.: 02-1600-37/17) 1673/2017

Die Petentin erläutert ihre Eingabe. Demnach gibt es in der Adam-Stegerwald-Straße 19-29 keinen Bürgersteig und eine Seite ist durch parkende Autos blockiert. Anwohnerinnen und Anwohner, vor allem viele Kinder, müssen die befahrene Straße nutzen. Diese Straße ist direkter Zugang zu einem Familienforum, der Kirche und einem Spielplatz. Die Petentin würde daher die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches begrüßen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim dankt der Petentin für ihre Eingabe und befürwortet die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs in der Adam-Stegerwaldstraße 19-29.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**2.2 Bürgerantrag auf Umbenennung der Elisabeth-Moses-Straße in Köln-Dellbrück
AN 3162/2017 TOP 2.1
3937/2017**

Die Bezirksvertretung Mülheim hatte in ihrer Sitzung am 04.12.2017 die Umbenennung der Elisabeth-Moses-Straße in Dellbrück in Seelsheide beschlossen. Aufgrund der Einwände des zentralen Namensarchivs wegen der Namensgleichheit bzw. Verwechslungsgefahr mit dem Seelsheider Weg in Dünwald ist die Bezeichnung Seelsheide nicht möglich.

In Abstimmung mit dem zentralen Namensarchiv und den Petenten wird daher die Bezeichnung „Seels Klosterhöfchen“ als Vorschlag zur Beschlussfassung vorgelegt.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim dankt den Petenten für ihre Eingabe bzw. den Alternativvorschlag und beschließt, die Elisabeth-Moses-Straße in Köln-Dellbrück in Seels Klosterhöfchen umzubenennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**2.3 Hundefreilauffläche im Böckingpark
4031/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt, diesen Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung am 05.03.2018 zu vertagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**2.4 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Bedarfsanfordernde Fußgängersignalanlage Heidelberger Straße (Az.: 02-1600-111/17)
3533/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt, diesen Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung am 05.03.2018 zu vertagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen**
- 7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 7.1.1 Verkehrliche Maßnahmen auf der Bergisch Gladbacher Straße
hier: mündliche Nachfragen in der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 11.09.2017, TOP 7.1.2
3503/2017**

Nach Aussage von Herrn Seldschopf ist die Antwort der Verwaltung falsch. Zudem wurden die Zeiträume seit 2014 nicht betrachtet. Die Beantwortung der Anfrage wird daher an die Verwaltung zurückverwiesen, mit der Bitte um Prüfung und erneuter Beantwortung.

- 7.1.2 Beginn Zeitpunkt der Umsetzung der Maßnahme Dellbrücker Hauptstraße
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 04.12.2017, TOP 7.2.1
3643/2017**

Herr Stengle bedankt sich für die Beantwortung der Anfrage und hofft, dass die Maßnahme jetzt wirklich so schnell realisiert wird, wie angekündigt.

- 7.1.3 Umbau und Überweg an der Bushaltestelle Imbacher Weg
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 10.07.2017, TOP 7.2.3
3058/2017**

Herr Seldschopf weist darauf hin, dass es dazu seinerzeit einen Ortstermin gegeben hat. Demnach sollte der Fußgängerweg westlich des Imbacher Weges angelegt werden. Der Vorschlag der Verwaltung sieht nun aber vor, einen Fußgängerweg östlich des Imbacher Weges anzulegen. Damit müssten die Schülerinnen und Schüler aber eine zusätzliche Straße queren. Daher ist es sinnvoll und notwendig, den Fußgängerweg **westlich** des Imbacher Weges anzulegen.

Frau Kranz stellt die Frage, wie lange es dauert, bis aufgrund des Landschaftsschutzgebietes mit einer Zustimmung zur Befreiung vom Landschaftsschutz und mit der Genehmigung zum Eingriff in Natur und Landschaft zu rechnen sei.

Herr Lünenbach bittet, zeitnah einen konkreten Zeit-/Maßnahmenplan zur Realisierung der Maßnahme vorzulegen.

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Anfrage des EMT Herr Tücks: Zustand der Holweider Autobahnbrückenüberführung AN/0055/2018

Herr Krüger bittet, die Anfrage nicht nur auf den Zustand der Autobahnbrückenüberführung zu beschränken, sondern um den Zustand der gesamten Autobahnbrückenwände zu ergänzen. Zudem stellt er die Frage, wer grundsätzlich für diese Wände zuständig ist.

Für Herrn Merkl ist wichtig, dass die Wandbeschaffung nicht mehr für Graffiti geeignet ist und weist darauf hin, dass weiße Wände zu weiteren Verschmutzungen einladen.

7.2.2 Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion: Asphaltflicken im Pflaster der Elisabeth-Breuer-Straße nahe der Frankfurter Straße AN/0057/2018

Nach mündlicher Information von Herrn Reddel war die Elisabeth-Breuer-Straße eine der Maßnahmen aus dem Projekt Mülheim 2020. Wegen der Auseinandersetzung mit der ausführenden Firma zur Gewährleistungspflicht werden die auftretenden Fahrbahnschäden derzeit immer nur provisorisch mit Schwarzdecken-Blomben geflickt. Hierbei handelt es sich aber nur um Notmaßnahmen durch den Bauhof des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, bis zu einer endgültigen Einigung und damit auch abschließenden Wiederherstellung mit und durch die bauausführende Firma.

7.2.3 Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion: Zustand des Wohnhauses Bergisch Gladbacher Straße 93 AN/0058/2018

Herr Bakis weist darauf hin, dass der Zustand des Objektes „Bergisch Gladbacher Straße 93 bereits mehrfach Thema in der Bezirksvertretung war und es dazu bereits 2014 einen Antrag bzw. eine Anfrage gegeben hat. Bisher wurde keine Änderung des desolaten Zustandes des Objektes herbeigeführt.

Frau Hohenforst berichtet über die bisherigen Maßnahmen des Bauaufsichtsamtes und des Wohnungsamtes und der auf den Weg gegebenen Zwangsgeldandrohung gegenüber dem Eigentümer. Einige wenige Verbesserungen in Bezug auf die Stromversorgung etc. wurden zwischenzeitlich durch den Eigentümer realisiert.

Frau Kranz stellt sich die Frage, warum Menschen in Deutschland unter so menschenunwürdigen Bedingungen leben müssen. Die Vergrößerung eines Wintergartens scheint für das Bauaufsichtsamt eine höhere Priorität zu haben als der Zustand dieses Objektes.

Frau Hohenforst berichtet, dass es sich bei dem Objekt um Privateigentum handelt und es Aufgabe des Eigentümers ist, sich um die adäquate Herrichtung des Objektes zu kümmern. Der vorherige Eigentümer ist verstorben und das Objekt wurde verkauft. Dem neuen Eigentümer war und ist der Zustand des Objektes bekannt und er ist in der Pflicht, sich um eine menschenwürdige Unterbringung der Mieter zu kümmern. Entsprechende Gespräche hierzu finden statt.

Nach Aussage von Frau Schlömer zielt die Anfrage darauf ab, den Eigentümer in die Pflicht zu nehmen.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion: Wiederherstellung der Brücke über den Mutzbach in den ursprünglichen Zustand (Brückenmauer statt Leitplanke) AN/0022/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt, dass die Brücke über den Mutzbach am Dünnwald der Mausepfad in Höhe der Straße „An der Walkmühle“ wieder in den ursprünglichen Zustand (Brückenmauer statt Leitplanke) versetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 5-Jahresprogramm der Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen, Mülheim 2404/2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim stellt den Bedarf für die Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen mit bezirklicher Bedeutung für die Jahre 2018 ff. entsprechend der Anlagen fest und beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich der Rechtskraft der Haushaltssatzung für das Jahr 2018 – mit der Umsetzung dieser Maßnahmen.

Ergänzung des Beschlusses:

Die Verwaltung wird um Klärung gebeten, warum der Ausbau „Thurner Kamp“ in Dellbrück so hohe Kosten in Höhe von 645.000 € verursacht (Anlage 1.9), wenn nach dem Flächennutzungsplan kein Ausbau vorgesehen ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Frau Schlömer (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen).

9.1.2 Einziehung eines Teilstückes der Regentenstraße vor der Lutherkirche in Köln-Mülheim 0031/2018

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt, die Absicht der Einziehung des in der Anlage zu dieser Beschlussvorlage rot gekennzeichneten Teilstücks der Regentenstraße in Köln-Mülheim (Gemarkung Mülheim, Flur 5, Teilstück aus Flurstück 1394) gem. § 7 Abs. 4 Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG) öffentlich bekannt zu machen, um Gelegenheit zu Einwendungen zu geben.
2. Sollten innerhalb von 3 Monaten nach der öffentlichen Bekanntmachung zu Ziffer 1. keine Gründe vorgebracht werden, die gegen die Einziehung sprechen, so verzichtet die Bezirksvertretung auf eine erneute Beschlussfassung und stimmt der Teileinziehung zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.3 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln für das Haushaltsjahr 2018 0273/2018

Beschluss:

Für das Haushaltsjahr 2018 stehen 127.100 € an bezirksorientierten Haushaltsmittel gemäß § 37 Absatz 3 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) zur Verfügung. Gemäß beigefügter Anlage beschließt die Bezirksvertretung Mülheim die erste Vergabe der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2018.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Richtlinie für die Benennung von Straßen 2998/2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat der Stadt Köln wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt unter Aufhebung seines Beschlusses vom 26.08.1999 (DS-Nr. 0974/099) die in der Anlage 1 dargestellte überarbeitete Richtlinie für die Benennung von Straßen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2.2 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe; hier: "DBC Don-Bosco-Club Köln gGmbH" 3605/2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie wie folgt zu beschließen:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, die „DBC Don-Bosco-Club Köln gGmbH“, Tiefentalstr. 38, 51063 Köln als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 Abs. 1 SGB VIII anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2.3 Erweiterung der Feuer- und Rettungswache 9 in Köln Mülheim. Hier: Weiterplanungsbeschluss 3409/2017

Im Zusammenhang mit der Erweiterung der Feuer- und Rettungswache 9 in Köln-Mülheim kritisierte Herr Derichsweiler die Kostensteigerung und den Vertrauensverlust, wenn immer wieder massive Kostenerhöhungen bekannt werden. Die Verwaltung müsse sich überlegen, wie sie aus diesem Kreislauf aussteigen kann.

Nach Aussage von Herrn Merkl würden immer wieder Beschlüsse gefasst, die sich auf eine erste Kostenschätzung beruht. Diese würde dann später um das zifache erhöht. Dies muss doch mal in den Griff zu kriegen sein.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Ausschuss Köln wie folgt zu beschließen:

Der Ausschuss stimmt der Erhöhung der städtischen Investitionsauszahlungen für den Neubau der Feuer- und Rettungswache 9 zu und beauftragt die Verwaltung mit der Weiterplanung. Gegenüber den im Planungsbeschluss (DS.-Nr. 3115/2012) genannten Kosten von 2,5 Mio.€ sind die Kosten nach Abschluss der Leistungsphase 2 der HOAI (Kostenschätzung) um 6,07 Mio.€ auf 8,57 Mio.€ (incl. Risiken von 1,9 Mio.€ brutto) gestiegen.

Zur Finanzierung der Gesamtkosten der Maßnahme i.H.v. 8,57 Mio. € erfolgt neben den bereits veranschlagten Mitteln i.H.v. insgesamt 2,5 Mio. € in den Hj. 2015 und 2016 eine zusätzliche Veranschlagung i.H.v. 2,7 Mio. € zum Hpl. 2018 im Teilfinanzplan 0212, Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst bei Finanzstelle 3701-0212-9-5500, „Erweiterung FW 9“. Darüber hinaus müssen zum Hpl. 2019 die restlichen 3,37 Mio. € zusätzlich im Teilfinanzplan 0212 veranschlagt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2.4 Luftreinhaltung - Position der Stadt Köln zur Fortschreibung des Luftreinhaltungsplans 3428/2017

Herr Hartwig verschafft einen Überblick über mögliche Vorhaben, die zur Einhaltung der Grenzwerte zum Beispiel bei Stickoxiden führen sollen und teilt mit, dass der Maßnahmenkatalog, der von ursprünglich 30 Maßnahmen auf 56 Maßnahmen aufgestockt wurde, nach Beschlussfassung durch den Rat der Stadt Köln der Bezirksregierung übergeben wird.

Herr Seldschopf betont, dass die Gesundheitsbelastung am Clevischen Ring einer der wichtigsten Anlässe für die Klagen ist. Die Busschnelllinie müsse bald kommen. Ebenso muss das Transitverbot für Lkws, das im Linksrheinischen bereits gelte, auf das Rechtsrheinische ausgeweitet sowie die Umweltzone bis zur Stadtgrenze ausgedehnt werden. Hierbei spricht sich Herr Seldschopf gegen die Regelung aus, dass der Messeverkehr von dem Verbot ausgenommen wird.

Herr Hartwig verspricht sich dagegen nicht viel von einer Ausweitung der Umweltzone, da nicht ausgeschlossen werden kann, dass auch Fahrzeuge mit einem hohem Schadstoffausstoß grüne Plaketten erhalten. Alle warten nun auf die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts, ob Fahrverbote ausgesprochen werden dürfen.

Herr Stengle reagiert sehr unzufrieden. Nach seiner Auffassung hätte die Verwaltung früher anfangen müssen und nicht wie ein Kaninchen vor der Schlange untätig herumsitzen dürfen. Alleine auf der Bergisch Gladbacher Straße, die fast genauso belastet sei wie der Clevische Ring, hätte schon vor Jahren eine umweltsensitive Ampelschaltung installiert werden können. Vorschläge dazu habe es bereits oft gegeben.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat der Stadt Köln wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat der Stadt Köln bekräftigt, den Schutz der Gesundheit der Bevölkerung im Zusammenhang mit der Luftreinhaltung ~~als sehr hohe~~ **mit höchster** Priorität zu behandeln.
2. Der Rat nimmt die Ergebnisse des sogenannten „Runden Tisches Luftreinhaltung“ im Hinblick auf die Einhaltung der Grenzwerte für Stickoxid zur Kenntnis, die auf einer Priorisierung der Einzelmaßnahmen nach Priorität, Zeit und Nutzwert basieren.
3. Der Rat beschließt, den Maßnahmenkatalog des Runden Tisches in den Prozess zur Fortschreibung des Luftreinhaltplans der Bezirksregierung Köln einzuspeisen.
4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, für den Fall der Einführung einer Blauen Plakette durch den Bund oder der Bestätigung der Rechtmäßigkeit von vergleichbaren Maßnahmen durch das Bundesverwaltungsgericht einen Entwurf für eine entsprechende Anpassung der bestehenden Umweltzone zur erneuten Beschlussfassung vorzulegen. Ein derart beschlossener Vorschlag soll sodann in den Prozess der Fortschreibung des Luftreinhaltplans der Bezirksregierung Köln eingebracht werden.

Einbeziehung des Änderungs- bzw. Ergänzungsantrages der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Mülheim

Die Bezirksvertretung bittet den Rat der Stadt Köln folgende Änderungen bzw. Ergänzungen im Maßnahmenkatalog vorzunehmen:

Maßnahme-Nr. 10: Transitverbot für LKW

Das Transitverbot für LKW für 7,5 t in der Innenstadt wird auf den Bereich Mülheim, Clevischer Ring, Rendsburger Platz und die Bergisch-Gladbacher Straße in Dellbrück und Holweide ausgeweitet.

Maßnahme Nr. 11: Umweltsensitive Ampelsteuerung

Die seit Jahren beschlossene und geplante Umweltsensitive Ampelsteuerung auf dem Clevischen Ring wird umgehend in Betrieb genommen. Bei der weiteren sukzessiven Installation von umweltsensitiven LSA-Steuerungen ist auch die Bergisch-Gladbacher Straße zu berücksichtigen.

Maßnahme-Nr. 17: Mobilitätsstationen von ÖPNV-Stationen

Die Verwaltung entwickelt kurzfristig ein Konzept für einen Mobilitäts-HUB am Mülheimer Bahnhof. Dabei ist insbesondere die seit Jahren von der Bezirksvertretung Mülheim beschlossene Fahrradstation kurzfristig umzusetzen.

Maßnahme-Nr. 18: Pfortner-Ampel

Neben den in der Maßnahme beschriebenen Zufahrtsstraßen wird zusätzlich auf der Bergisch-Gladbacher Straße in Dellbrück die von der Bezirksvertretung Mülheim bereits geforderte Pfortner-Ampel kurzfristig installiert.

Maßnahme-Nr. 22: Parkraummanagement – Bewohnerparken Mülheim

Die in der Maßnahme vorgeschlagene flächendeckende Einrichtung von Anwohnerparken in den Stadtteilen Mülheim, Buchheim und Buchforst wird von der Bezirksvertretung Mülheim abgelehnt. Wie in der Kosteneinschätzung und Finanzierung der Maßnahme dargelegt, scheint es hierbei wohl eher um die Erzielung von Einnahmen durch Parkgebühren zu gehen, als um die Reduzierung von Individualverkehr und sinkende Abgasemissionen.

Die Bezirksvertretung Mülheim weist darauf hin, dass die Einrichtung von Bewohnerparken ein Entscheidungsrecht der Bezirksvertretung ist.

Maßnahme-Nr. 26: Landstrom

Im Bereich des Mülheimer Ufers und des Mülheimer Hafens werden für die dort anliegenden Fracht- und Hotelschiffe Ladestationen installiert.

Dies würde auch zu einer Reduzierung der Lärmbelastung für die dortigen Anwohner führen.

Maßnahme-Nr. 31: Mobilitätsstationen

Die Stadt unterstützt im Mülheimer Süden die Investoren bei der Erarbeitung ihres Mobilitätskonzeptes, insbesondere bei der Einrichtung der dort geplanten Mobilitätsstationen. Ein entsprechendes Konzept wird der Bezirksvertretung Mülheim kurzfristig vorgestellt.

Maßnahme-Nr. 33: spezifisches Grün an Belastungsschwerpunkten

Zur Reduzierung der Feinstaub- und CO₂-Belastung am Clevischen Ring prüft die Verwaltung entsprechende Maßnahmen wie City-Trees.

Maßnahme-Nr. 54: Ausbau und Förderung des ÖPNV – tadbahnanbindung Mülheim-Süd und Flittard

Die Verwaltung erarbeitet gemeinsam mit der Stadt Leverkusen ein Konzept, wie diese Stadtbahnlinie weiter nach Leverkusen-Mitte und Opladen geführt werden kann.

Einbeziehung des Änderungs- bzw. Ergänzungsantrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Mülheim:

Geforderte Sofortmaßnahmen für Mülheim:

Maßnahme Nr. 4: Erweiterung der Umweltzone bis an die Stadtgrenze

Die Erweiterung der Umweltzone bis zur Stadtgrenze soll als kurzfristige Lösung unverzüglich realisiert werden.

Maßnahme Nr. 9: LKW-Führungskonzept mit Mülheim

Mülheim darf nicht unter der Priorisierung des Messeverkehrs leiden.

Maßnahme Nr. 10: Transitverbot auch für Mülheim

Das Transitverbot für LKW für 7,5 t in der Innenstadt wird auf den Bereich Mülheim, Clevischer Ring, Rendsburger Platz und die Bergisch-Gladbacher Straße in Dellbrück und Holweide ausgeweitet.

Maßnahme Nr. 24 Ausbau und Förderung des ÖPNV-Bussonderfahrstreifen
Einrichtung eines Bussonderfahrstreifen auf dem Clevischer Ring stadtauswärts.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung der CDU-Fraktion sowie des EMT Herr Tücks (FDP) und des EMT Herr Merkl (LKR).

9.2.4.1 Änderungsantrag zu TOP 5.1. Luftreinhalteplan - Position der Stadt Köln zur Fortschreibung des Luftreinhalteplans, DS 3428/2017 AN/0069/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat der Stadt Köln wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln bekräftigt, den Schutz der Gesundheit der Bevölkerung im Zusammenhang mit der Luftreinhaltung als höchste Priorität zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung der CDU-Fraktion sowie des EMT Herr Tücks (FDP) und des EMT Herr Merkl (LKR).

**9.2.5 Städtebauliches Planungskonzept Circus-Roncalli-Weg in Köln-Mülheim;
Anhörung der Bezirksvertretung Mülheim zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes
3899/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage des städtebaulichen Planungskonzeptes gemäß Anlage 3 einen Bebauungsplan-Entwurf auszuarbeiten. Die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) sind dabei gemäß der Stellungnahme der Verwaltung (Anlage 4) zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.2.6 Sportanlage Wuppertaler Straße, Köln-Buchheim
hier: Bau eines Umkleide- und Sanitärgebäudes mit Vereinsraum und Lagerräumen
3376/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Ausschuss wie folgt zu beschließen:

1. Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage der vorgelegten Kostenberechnung, mit der Durchführung des Neubaus eines Umkleide- und Sanitärgebäudes mit Vereinsraum und Lagerräumen auf der Sportanlage Wuppertaler Straße in Köln-Buchheim. Die voraussichtlichen Gesamtkosten für die Maßnahme betragen ca. 1.030.000 €.
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 1.030.000 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlungen für Baumaßnahmen im Haushaltsjahr 2018.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2.7 Weiterplanungsbeschluss Niehler Gürtel sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen im Teilfinanzplan 1201 – Straßen, Wege, Plätze, 2871/2017

Nach Auffassung von Herrn Lünenbach handelt es sich bei dem Radweg nicht um eine überbezirkliche Angelegenheit und daher um ein alleiniges Entscheidungsrecht der Bezirksvertretung Nippes.

Dem schließt sich Herr Haeming an, da der Radweg die meisten Auswirkungen auf den Bezirk Nippes habe.

Anders sieht dies Herr Krüger, nach dessen Auffassung die Politik normalerweise um alle Entscheidungsrechte kämpfen muss. Wenn die Verwaltung von sich aus die Bezirksvertretung Mülheim in die Beratung einbezieht, würde er dieses Recht nicht wieder abgeben. Daher könne er dem Änderungsantrag nicht zustimmen. Generell störe ihn nach so vielen Jahren in der Bezirksvertretung die Ignoranz der Verwaltung. Der Konflikt verläuft nach seiner Aussage nicht zwischen den Parteien, sondern zwischen Bezirksvertretung und Verwaltung. In der Verwaltung würde die Bezirksvertretung kaum ernst genommen, sondern abgebügelt und abgespeist. Dies führe dazu, dass viele Bürgerinnen und Bürger glauben, die Politik tue nichts. Aber es sei die Verwaltung, die die Bezirksvertretung oft und gerne am ausgestreckten Arm verhungern lässt und die Dinge bewusst verschleppt. Mit dem Rat der Stadt Köln sei es eher besser geworden.

Auch Herr Seldschopf sieht den Ausbau des Radweges am Niehler Gürtel als überbezirkliches Thema. Die Ausdehnung der Kompetenzen der Bezirksvertretungen sei ein laufender Prozess. Der Anfang sei damit gemacht worden, dass den Bezirken mehr Geld zur Verfügung steht. Manchmal gebe es überbezirkliche Themen und der Ausbau des Radweges am Niehler Gürtel sei eines davon.

Anders sieht dies wiederum Herr Lünenbach. Es ginge nicht darum, dass die Bezirksvertretung Mülheim nicht mitbestimmen will, sondern dass die jeweiligen Bezirke in ihrer Entscheidungskompetenz gestärkt werden.

Geänderter Beschluss:

„Die Bezirksvertretung Mülheim erklärt sich zur Anhörung und Stellungnahme in obiger Angelegenheit für nicht zuständig.

Die Bezirksvertretung Mülheim ist der Auffassung, dass es sich hierbei um ein allei-

niges Entscheidungsrecht der Bezirksvertretung Nippes handelt“.

Begründung:

Bei der Umgestaltung des bestehenden Radweges im Stadtbezirk Nippes handelt es sich um eine Maßnahme, die "keine wesentlich über den Bezirk Nippes hinausgehende Bedeutung" hat. Die Maßnahme endet vor der Mülheimer Brücke. Im Rahmen der bevorstehenden Generalsanierung der Mülheimer Brücke wird es eine Neuplanung der Radwegverbindungen über die Mülheimer Brücke geben. Erst hier sieht die Bezirksvertretung Mülheim ihre Zuständigkeit bei der Beratung in den politischen Gremien.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, EMT Herr Tücks (FDP) und EMT Herr Bakis (Die LINKE).

**9.2.8 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Erweiterungsbaus für die GGS Kopernikusstr. 40-42, 51065 Köln
2628/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat der Stadt Köln wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Planungsaufnahme (bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI) zur Errichtung eines Erweiterungsbaus für die Gemeinschaftsgrundschule Kopernikusstr. 40-42, 51065 Köln-Buchforst, zur Erfüllung des Raumprogramms für eine 4-zügige Grundschule inkl. Mensa.

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich die Planung und Kostenermittlung aufzunehmen und voranzutreiben.

Der Planung ist das in der Anlage beigefügte Raumprogramm zu Grunde gelegt (Anlage 1). Dabei sind entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen zulässig.

Die aus dem städtischen Haushalt zu finanzierenden Planungskosten gemäß vorläufiger Kostenschätzungen bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI, werden im Haushaltsjahr 2018 i. H. v. 54.912,25 € ergebniswirksam. Die Mittel i. H. v. 54.912,25 € sind im Haushaltsjahr 2018 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzelle 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bereits veranschlagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.2.9 Beschaffung und Aufstellung von Containereinheiten zur kurzfristigen Schaffung dringend notwendiger, zusätzlicher Schülerplätze
3518/2017**

Herr Merkl zeigt sich sehr erschrocken, dass die Stadt Köln vor einem schulischen Bankrott steht. Nach seiner Auffassung wird die Qualität im Schulbau vernachlässigt

und es ist kein klarer Plan zum Neubau von Schulen erkennbar. Daher sei es nicht verwunderlich, wenn die PISA-Studie so schlecht ist.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat der Stadt Köln wie folgt zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich Containereinheiten zur Bildung von 21 Klassenräumen, 2 naturwissenschaftlichen Klassenräumen sowie einer Mensa, einer Küche, einem Personalraum sowie 2 Toilettenanlagen im Rahmen einer freihändigen Vergabe zu beschaffen und an 8 Standorten (s. Anlage 1) zur Nutzung als Vorbereitungsklassen, zur Mehrklassenbildung oder als Interim aufzustellen.

Die Finanzierung der Containerbereitstellung erfolgt über den Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Zur Refinanzierung ist im städtischen Haushalt eine zusätzliche Miete (Flächenverrechnungspreis) ab 2019 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, Teilplanzeile 16, sonstiger ordentlicher Aufwand zu veranschlagen, die sich für die Containeranlagen inklusive Nebenkosten und Reinigung auf rund 262.000 € p.a. beläuft. Die anteilig für das Jahr 2018 zu entrichtende Miete beträgt für die Containeranlagen inklusive Nebenkosten und Reinigung rd. 87.000 €. Sie ist im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, Teilplanzeile 16, sonstiger ordentlicher Aufwand veranschlagt.

Die Finanzierung der Einrichtungskosten in Höhe von einmalig ca. 968.000 € brutto erfolgt im Haushaltsjahr 2018. Der investive Anteil in Höhe von ca. 617.600 € sowie der konsumtive Anteil in Höhe von 350.400 € werden im Teilplan 0301, Schulträgeraufgaben, aus Mitteln des Förderprogramms Gute Schule 2020 finanziert.

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass der Teil des Grundstückes am Venloer Wall, auf dem die mobilen Unterrichtseinheiten für den schulischen Teilstandort Amaro-Kher errichtet werden, noch vom allgemeinen Liegenschaftsvermögen in das Sondervermögen der Gebäudewirtschaft übertragen wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung des EMT Herr Merkl (LKR).

**9.2.10 Städtebauliches Planungskonzept Otto-Langen-Quartier (ehemals Möhring-Quartier) in Köln-Mülheim
Hier: Anhörung der Bezirksvertretung Mülheim zum Planungskonzept,
Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung der weiteren Planung.
4014/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage des städtebaulichen Planungskonzeptes gemäß Anlage 3 die Planung weiter auszuarbeiten.

2. beauftragt die Verwaltung den Beschluss über die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) und den aktuellen Planungsstand mit gesonderter Vorlage vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

**10.1.1 Offener Brief: Luftreinhaltung Clevischer Ring
0193/2018**

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim

10.2.2 Unerledigte Anfragen und Anträge der laufenden Periode

**10.2.3 Zielbild 2020 - Maßnahmen zur Stärkung des städtischen Ordnungsdienstes
2763/2017**

Herr Frenzke erläutert das Zielbild 2020 – Maßnahmen zur Stärkung des Ordnungsdienstes. Schwerpunkte seien dabei einheitlich ausgebildete, optimal ausgestattete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, eine zentrale Steuerung der Ordnungsdienstkräfte, proaktives Handeln und eine deutlich sichtbare Präsenz an den Hotspots in den Stadtbezirken.

Daneben plant die Stadt eine Ausweitung der Einsatzzeiten, die Stärkung ordnungsbehördlicher Maßnahmen, verlässliche Ansprechpartner für die Bezirke und eine engere Abstimmung mit Polizei- und Sicherheitsbehörden.

Vordringlichstes Vorhaben sei, in den kommenden drei Jahren die Präsenz zu stärken. Das solle nicht nur für Großveranstaltungen gelten, um beispielsweise Vorkommnisse wie die Silvester-Ereignisse 2016 zu verhindern, sondern auch in den einzelnen Vierteln. Das Konzept sieht eine Aufstockung der für die Stadtbezirke vorhandenen Stellen vor sowie eine Ausweitung der Einsatzzeiten.

Frau Schlömer begrüßt die geplante Aufstockung des Personals, befürchtet aber eine Vernachlässigung der Stadtbezirke, wenn in der Innenstadt Großveranstaltungen stattfinden und die Kräfte dann aus den Bezirken abgezogen werden.

Herr Krüger schlägt die Einrichtung einer App bzw. die Erweiterung der „Sags uns App“ vor, über die Bürgerinnen und Bürger Beschädigungen oder wilden Müll melden können – mit Foto und Angabe des Ortes.

Herr Merkl bittet um Auskunft, wie oft es im Sommer nächtliche Ruhestörungen gebe. Nach Angaben von Herrn Frenzke sind es 200 bis 300 Ruhestörungen an einem Wochenende.

10.2.4 Einrichtung von Umlauf-Wegesperren zum Elisabeth-Schäfer-Weg in Buchheim

**hier: Antrag der CDU-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 09.10.2017, TOP 8.1.8
3666/2017**

10.2.5 Flughafen Köln/Bonn - Generalsanierung der großen Start-/Landebahn (14L/32R)

3709/2017

10.2.6 Bürgerhaushalt 2016 - weiteres Vorgehen bei der Umsetzung der Vorschläge

3745/2017

10.2.7 Bauvoranfrage für die Errichtung von 6 Wohngebäuden, 4 Tiefgaragen sowie die Aufstockung von 15 Bestandswohngebäuden mit insgesamt 213 neuen Wohneinheiten auf den Grundstücken Piccoloministraße 293-319, Wilhelm-David-Straße 1-23, Buschfeldstraße 73-95, Zillstraße 1-11, Köln-Mülheim

3369/2017

Da die Bauvoranfrage die Prüfung der Erschließungs- bzw. Verkehrssituation ausdrücklich ausklammert, teilt Herr Bezirksbürgermeister Fuchs mit, dass ein Arbeitsgespräch beabsichtigt ist, wegen des Sachstandes zur Erstellung eines Verkehrskonzeptes für Holweide.

Für Frau Kaske-Volmer ist es unverständlich, dass eine Bauvoranfrage die Verkehrssituation ausklammert. Nach ihrer Auffassung müsste diese doch mit berücksichtigt werden, da der Bereich keinen zusätzlichen Autoverkehr mehr verkraften kann.

Hierzu teilt Frau Wegmann mit, dass mit einer Bauvoranfrage zunächst ein Rahmen gesteckt wird und nur spezielle Fragen beantwortet werden. Erst im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens muss explizit eine Prüfung der Verkehrsflüsse erfolgen, bevor das Vorhaben genehmigungsfähig ist.

Nach Auffassung von Herrn Krüger sind die Verkehrsflüsse entscheidend. Holweide benötigt dringend ein Verkehrskonzept, welches immer wieder zurückgestellt wurde. Eine Nachverdichtung in Bezug auf die Wohnbebauung sei wichtig, aber das Verkehrskonzept sei ebenfalls sehr wichtig.

- 10.2.8 Nachfrage zu Vorlage Nr. 2590/2017
Wohnbauvorhaben in Verbindung mit § 34 BauGB in den Stadtbezirken
1 - 9
3798/2017**
- 10.2.9 Bauliche Einengungen auf dem Auenweg
3845/2017**
- 10.2.10 Einführung Tempo 30 km/h auf der Bergisch Gladbacher Straße zwischen Otto-Kayser-Str./Diepeschrather Str. bis zur Stadtgrenze Bergisch Gladbach
hier: Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 04.12.2017, TOP 8.1.3
3956/2017**
- 10.2.11 Information der Stadtentwässerungsbetriebe (StEB) über den Baubeginn von Maßnahmen an Kölner Gewässern: Maßnahme am Frankendorfstbach FRA M5 (1. Abschnitt) - Uferrandstreifen und eigendynamische Entwicklung, Köln-Dellbrück
0195/2018**
- 10.2.12 Umsetzung der Mindeststandards zu „Standortübergreifende Unterstützung der Ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit“
0179/2018**
- 10.3 Bemerkungen zur Niederschrift**